



Karpenstein Longo Nübel

DEZENTRALE DIREKTVERSORGUNG MIT ERNEUERBAREN

# **Möglichkeiten der Direktleitung und kommunaler Positivplanung für Wind und Solar**

**Dr. Fabio Longo**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

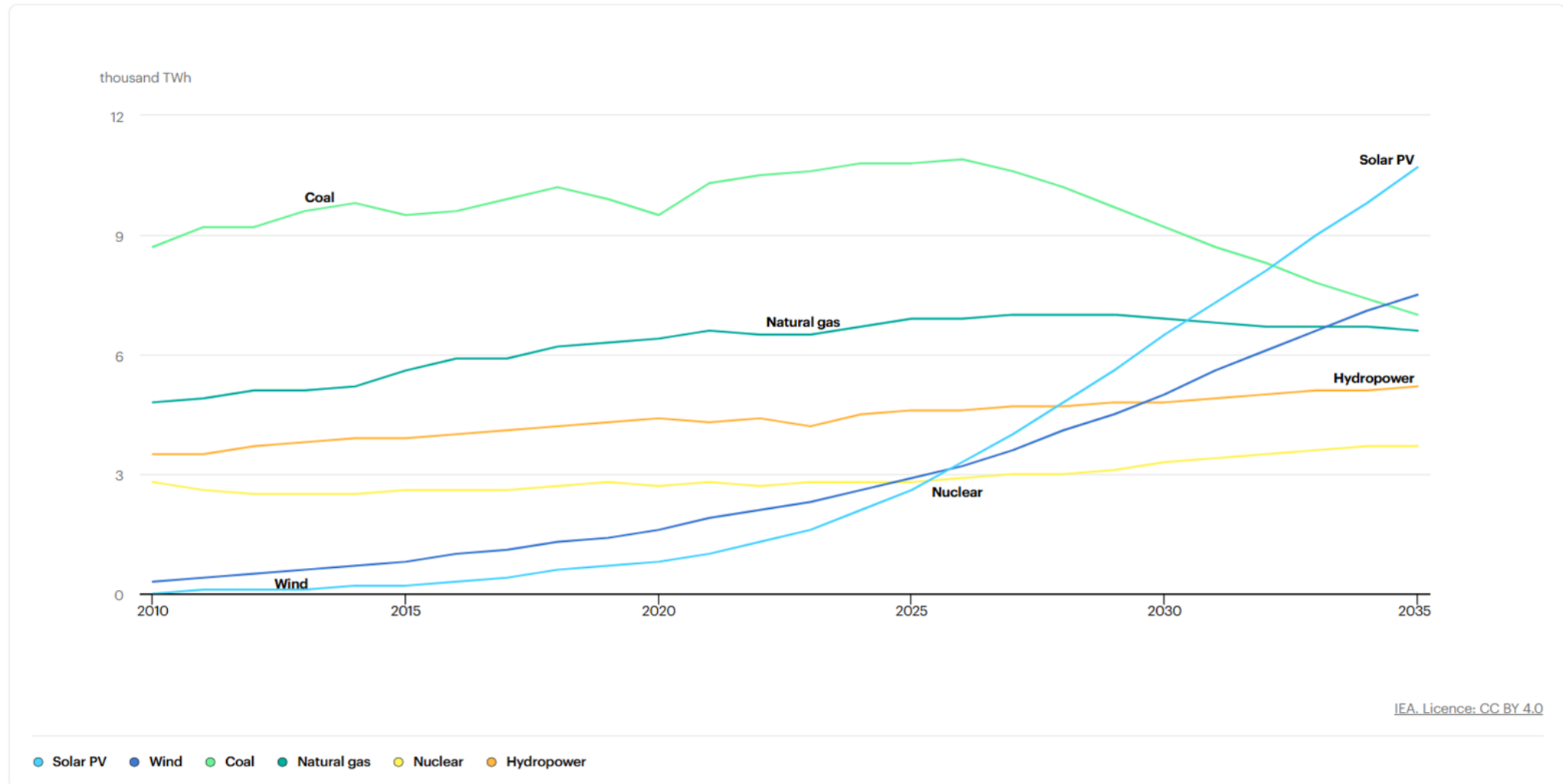
Nordhessenkonferenz

**„Wind, Solar, Wärme & Wirtschaft“**

**Kommunale Steuerung von Energieprojekten**

Stadthalle Baunatal, 24. Oktober 2025

# Solar & Wind: Global am stärksten wachsende Energieträger (IEA World Energy Outlook 2024)



## TEIL 1

# Möglichkeiten der Direktleitung

# Beispiele für Windparks auf Werksgelände



BMW, Leipzig



Salzgitter AG



Trimet, Hamburg



## ArcelorMittal Bremen: 72 Megawatt aus Windenergie

*ArcelorMittal Bremen kooperiert mit dem lokalen Windenergieprojektierer wpd für Planung, Bau und Betrieb eines Windparks auf dem Werksgelände. Beide Unternehmen haben dazu eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet.*

von Pia Böhme | 19.06.24

AcelorMittal, Bremen

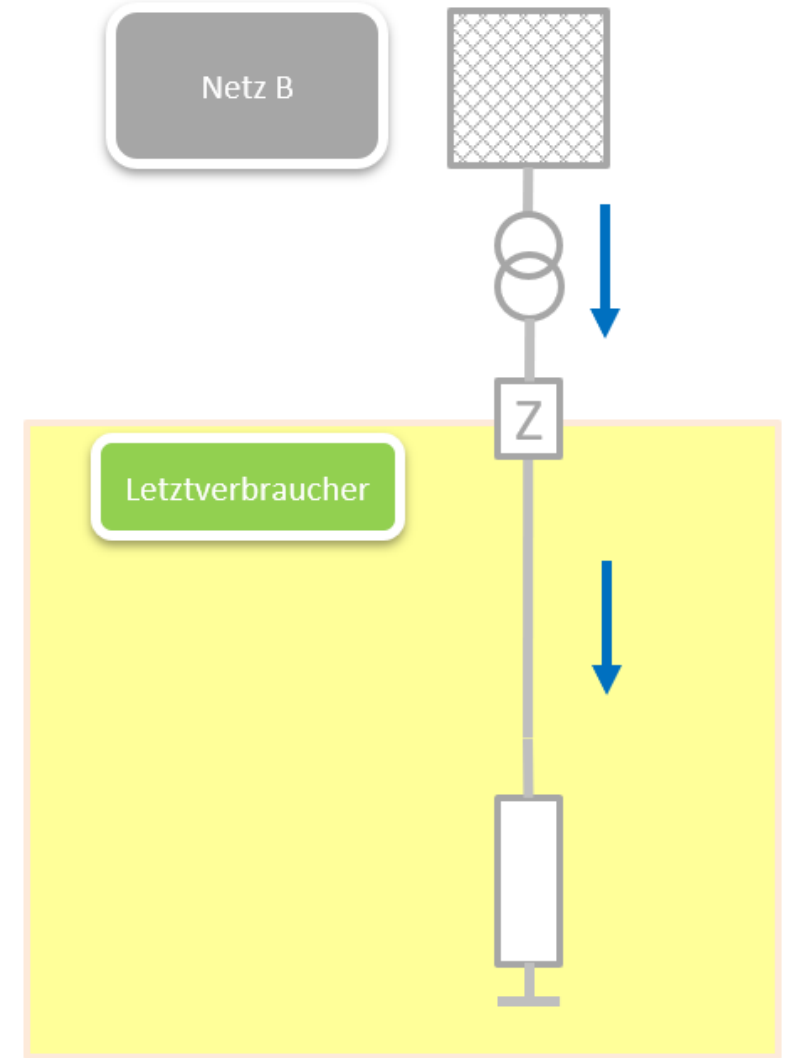
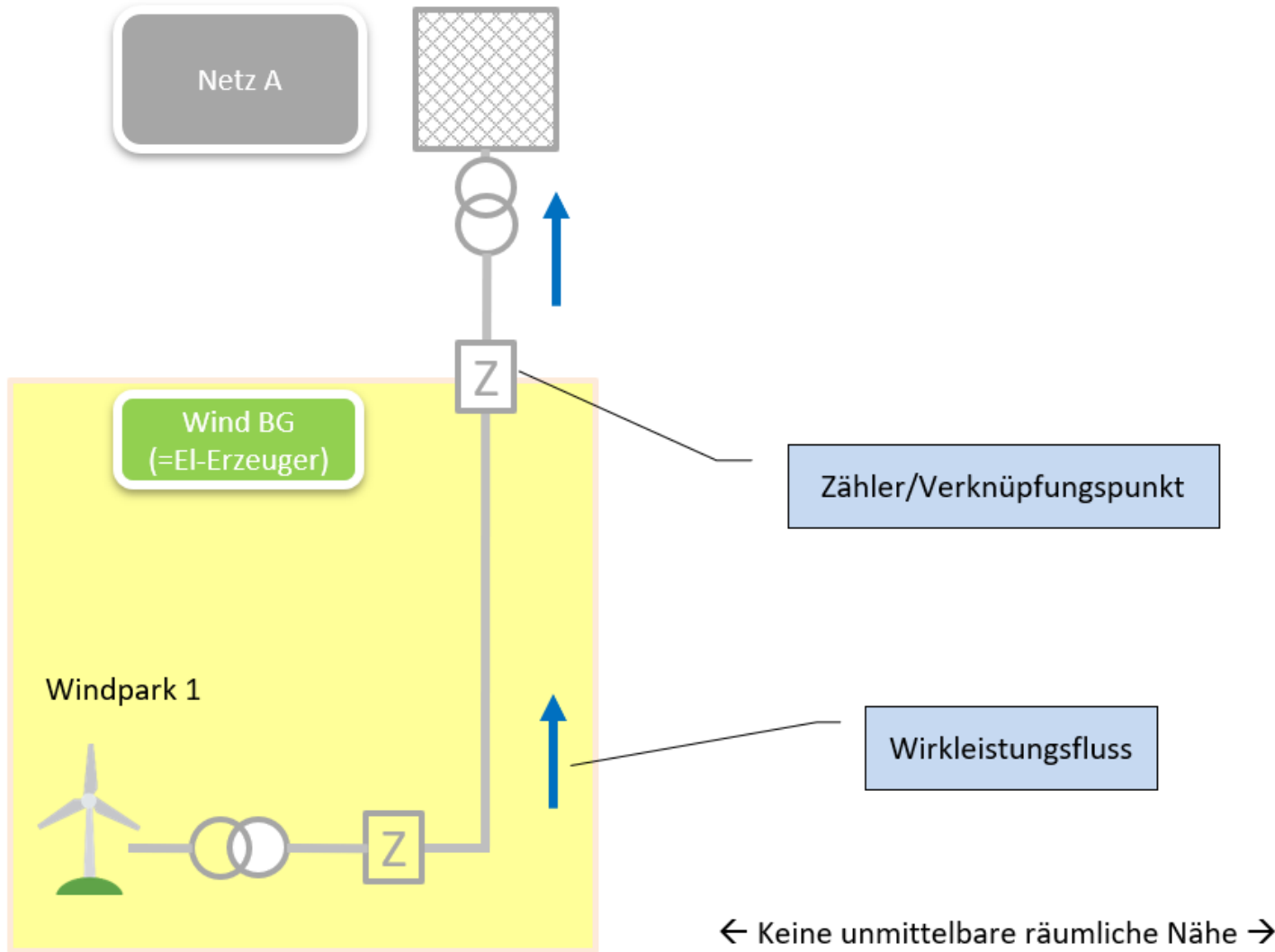
# Direktleitung und Direktlieferung

- **Direktleitung** (§ 3 Nr. 12 EnWG) **≠ Netz der allgemeinen Versorgung**
  - Leitung verbindet physisch Produktionsstandort (Elektrizitätserzeuger) mit Kunde(n)
  - Außerhalb des Netzes der allgemeinen Versorgung (Netzperipherie)
- **Direktlieferung aus EEG-Anlagen:**
  - Lieferung an Dritte (Letztverbraucher), ggf. Überschusseinspeisung ins Netz nach EEG
  - ohne Netznutzung (Netz der allgemeinen Versorgung) und
  - in „unmittelbarer räumlicher Nähe“ zwischen Erzeugung und Verbrauch

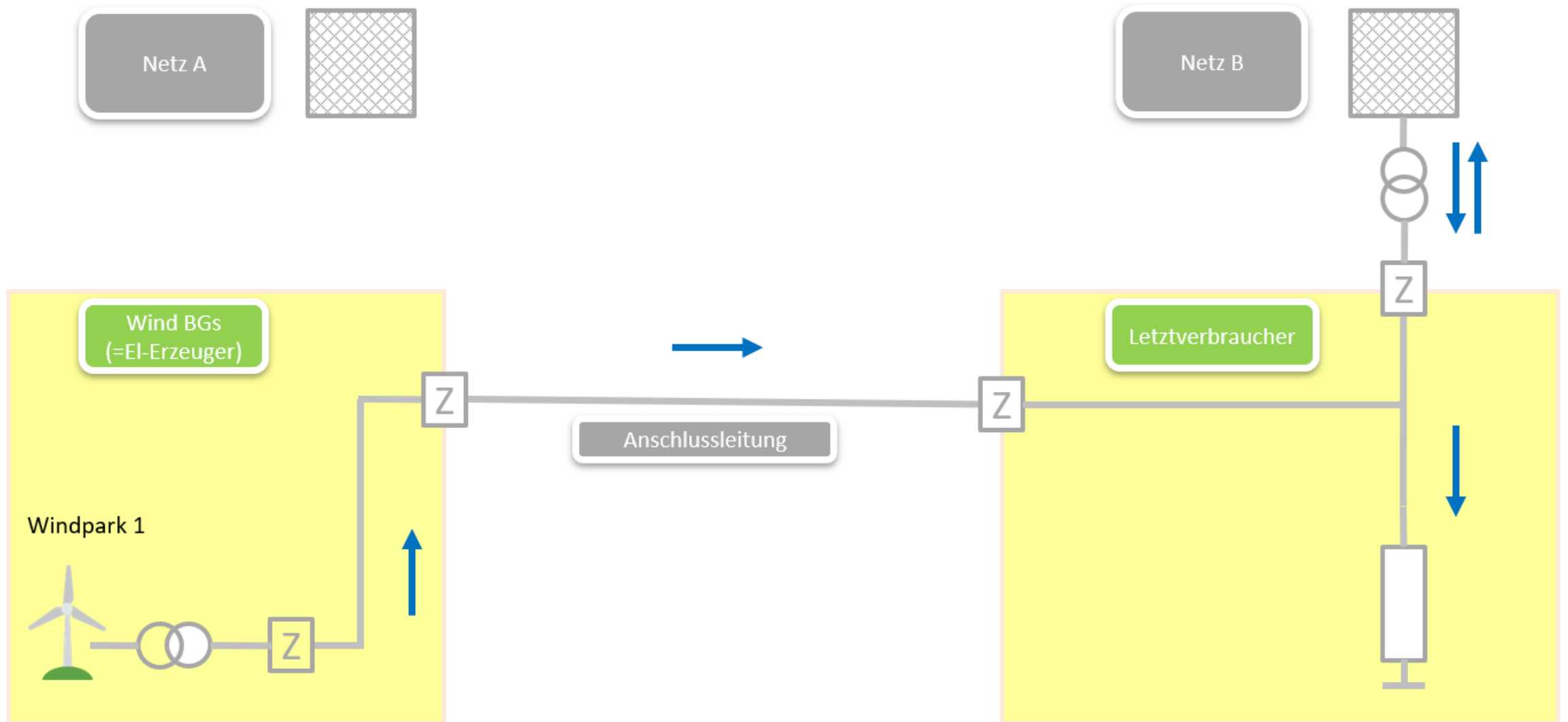
## **Wirtschaftliches Ziel, z.B. für preisgünstige Nah- / Fernwärmeversorgung:**

Einsparung von Netzentgelten, Umlagen und Abgaben soll möglichen Mehrpreis für Direktanbindung übertreffen.

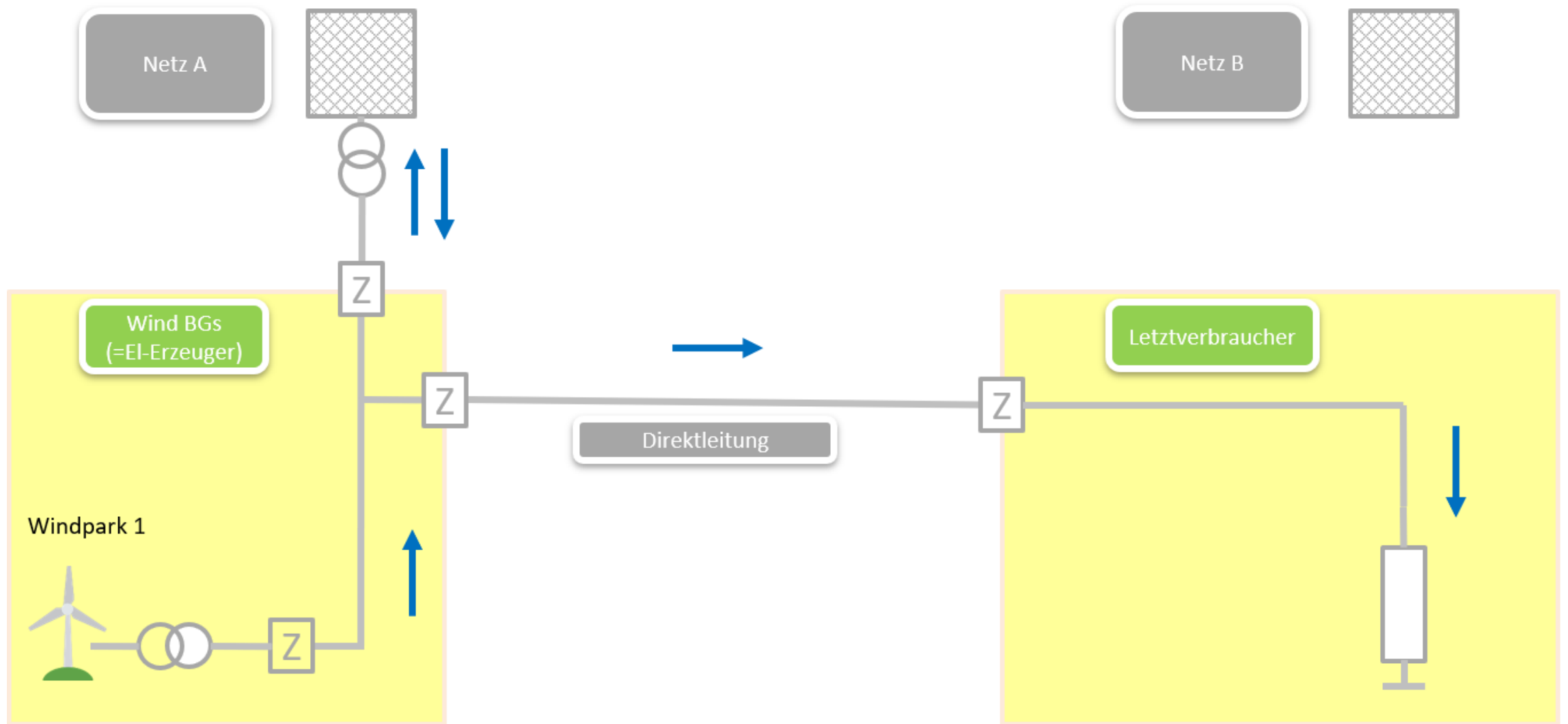
# Ausgangs- bzw. Standardsituation



## Option: Anschluss Windpark über Letztverbraucher



## Option: Anschluss Letztverbraucher über Windpark



# Dezentrale Direktlieferung aus EE-Anlagen

*Rechtliche Möglichkeiten nach Grad der **Rechtssicherheit** (EEG, EnWG)*

- **Eigenversorgung** (Personenidentität Erzeuger + Verbraucher) + **selbstgenutzte Direktleitung**
- **Direktversorgung** über **Direktleitung** mit Direktstromliefervertrag (*engl.: On-Site-PPA*) zwischen WEA-Betreiber -> Großverbraucher (z.B. Großwärmepumpe, Industriebetrieb)  
*Herausforderung:* Lieferung „in unmittelbarer räumlicher Nähe“ (§ 21b Abs. 4 Nr. 2 b EEG)  
*Mythen:* 5 km-Abstand zwischen WEA und Verbraucher?  
*Lösung:* Gesetzesnovelle zur Vereinfachung? /  
Handeln auf der Grundlage rechts- und fachgutachterlicher Risikoeinschätzung
- **Erweiterte Kundenanlage** (§ 3 Nr. 24a / Nr. 24b EnWG)  
*Herausforderung:* EuGH-Urteil „Engie“ v. 28.11.2024 / BGH-Beschluss v. 13.05.2025  
*Lösung:* Nationaler Gesetzgeber (EnWG) ? / EU-Gesetzgeber (*Elektrizitäts-Binnenmarkt-Richtlinie*) ? /  
Gestaltungsbedarfe in der Praxis (z.B. Werksgelände, Campus etc.)

# Direktlieferung außerhalb des Werksgelände geht!



Dieser Solarpark versorgt das Werk von Airbus Helicopters in Donauwörth. (Foto: Airbus Helicopter)

11.08.2023

## Unter der Donau durch zur Energiewende

Von einem Solarpark bekommt Airbus Helicopters direkt Strom ins Werk geliefert

## JUWI baut Solarpark für Verpackungshersteller SPIES Packaging

Der von JUWI entwickelte Zehn-Megawatt-Solarpark Gesmold wird zukünftig per Direktleitung Sonnenstrom in das Werk des Herstellers von spritzgepressten Kunststoffverpackungen SPIES Packaging liefern. Bereits Mitte März starteten die Bauarbeiten.

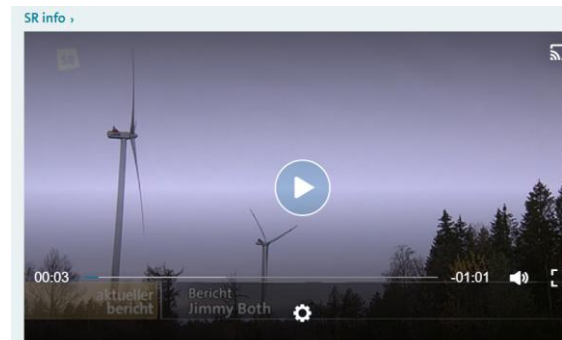
18.11.2025



PRESSEMITTEILUNGEN / UNTERNEHMEN / UNTERNEHMENSNACHRICHTEN

16 Sep 2025

## Photovoltaikanlage für Werk Eisenach geht ans Netz: Opel treibt grüne Transformation seiner Standorte voran



## Wagner Pizza bezieht Strom künftig aus Windpark Nohfelden

Jimmy Both / Onlinefassung: Axel Wagner

21.11.2024 | 17:55 Uhr

## 3. Direktbelieferung: Windpark Berrenrather Börde versorgt OHRA Regalanlagen



# Aumovio, Siemens und Scheffler in Regensburg



## Moderne Solarenergie für den Regensburger Osten!

Im Osten von Regensburg entsteht eine hochmoderne Photovoltaikanlage mit 11 Megawatt Leistung. Sie liefert künftig regional erzeugten Grünstrom direkt an große Industrieunternehmen wie AUMOVIO, Siemens und Schaeffler – ein starkes Zeichen für die Energiewende am Industriestandort Regensburg.

Die Anlage wird mit bifazialen Photovoltaikmodulen ausgestattet, die beidseitig Strom erzeugen. Die Module sind von dem deutschen Hersteller Kaco sowie Transformatoren von Siemens.

So entsteht ein nachhaltiges Energieprojekt, das nicht nur die Region versorgt, sondern auch zukunftsorientiert.



**SIEMENS**

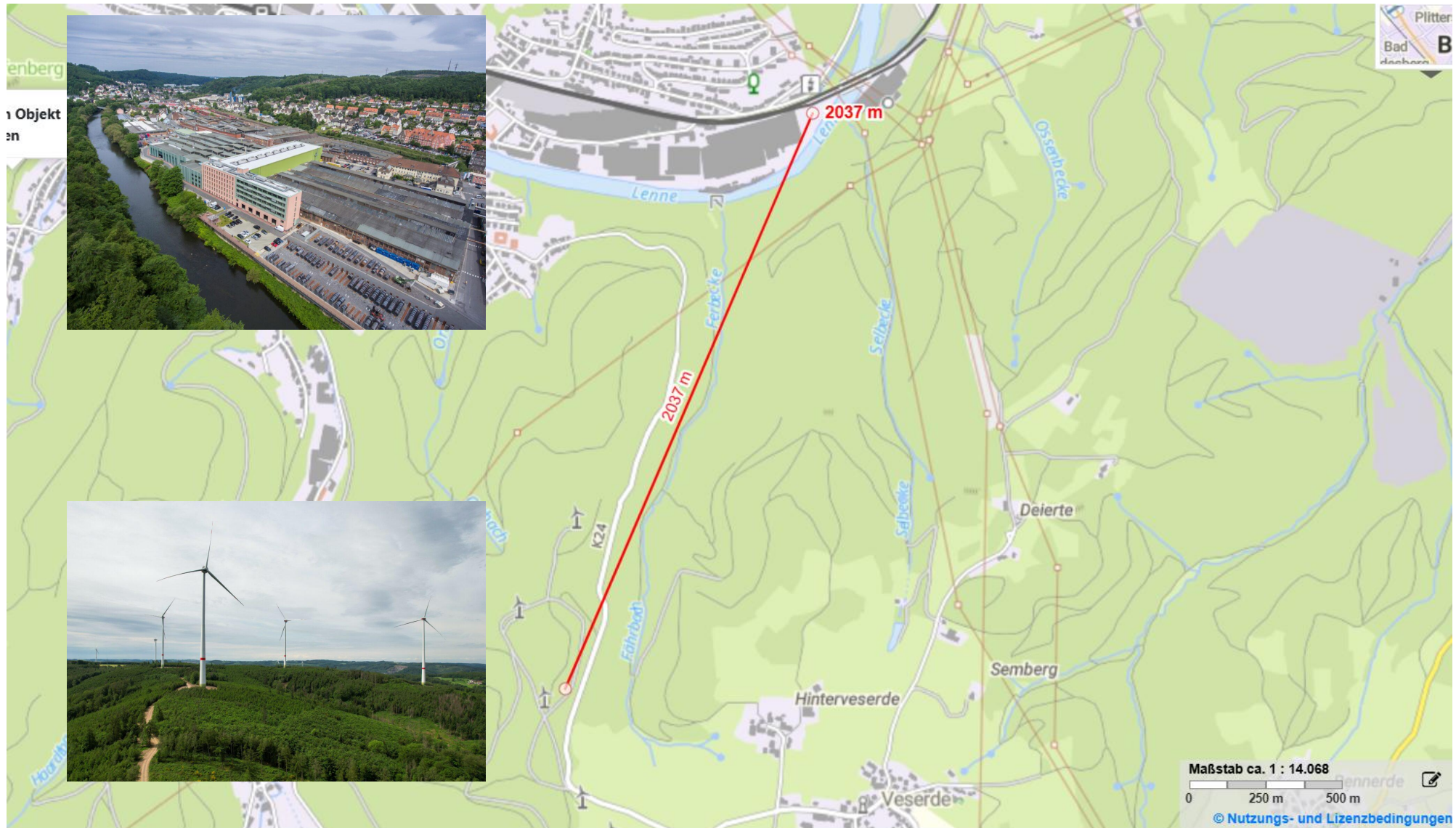
„Wir freuen uns, dass wir mit der Unterzeichnung des Vertrags einer dezentralen und zugleich klimafreundlichen Stromversorgung unseres gemeinsamen Campus ein großes Stück näher rücken. Damit leisten wir einen Beitrag zum globalen Siemens-Unternehmensziel, bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. **Zugleich werden wir mit dem nachhaltigen Strom aus der PV-Anlage am Standort Regensburg wirtschaftlicher.** Viele verbinden Nachhaltigkeit mit höheren Kosten. Bei uns verbessert es die Kostenposition des Standorts.“

– Axel Kagerer, Siemens

## Beispiel: Walzwerk von Thyssenkrupp und SL Naturenergie in Hagen-Hohenlimburg



# Thyssenkrupp Hagen-Hohenlimburg



# Regulatorische Erleichterung für Direktlieferung?

## Koalitionsvertrag 2025 (CDU/CSU & SPD)

„Auch werden wir ... die *physikalische Direktversorgung von Unternehmen* ausweiten.“

- *Herausforderung*: Lieferung „in unmittelbarer räumlicher Nähe“ (§ 21b Abs. 4 Nr. 2 b EEG)
- *Lösung*: Wiederaufgreifen des Gesetzentwurfs der Ampel (Herbst 2024) in der aktuellen Energiewirtschaftsrechts-Novelle 2025?

# Unser Kooperationspartner für abgestimmte energierechtliche (KLN) und energiewirtschaftliche (RBID) Beratung



RBID GmbH

- Energiewirtschaftliche Beratung und Ingenieurdienstleistungen
- Schwerpunkte: Sektorenkopplung, Power-to-heat, Direktlieferung
- **Ralf Bischof**, Inhaber und Geschäftsführer
  - Diplomingenieur (TU) Elektrotechnik
  - Langjährige Branchenerfahrung, u.a. bei Naturstrom AG, Bundesverband WindEnergie e.V., RWE Renewables SE
  - Details: <https://www.linkedin.com/in/ralf-bischof-5917b489/>

TEIL 2

# **Möglichkeiten kommunaler Positivplanung für Wind und Solar**

# Kommunale Positivplanung Wind + FF-PV (1)

- Potentialerhebung für Wind + Freiflächen-Photovoltaik (FF-PV)
  - **Windenergie**, insb. außerhalb Vorranggebietskulisse Teilregionalplan Energie Nordhessen / Mittelhessen – Leitfrage: *Welches Potenzial kann Kommune zusätzlich erschließen und mit Bauleitplanung steuern?*
  - **FF-PV**, insb. außerhalb privilegierter Standorte entlang Autobahn, zweigleisiger Schienenstrecke, Agri-PV (§ 35 Abs. 1 Nr. 8 und 9 BauGB) – Leitfrage: *Welches Potenzial kann Kommune selbst erschließen und mit Bauleitplanung steuern?*
  - **Beispiel:** Potentialerhebung der Stadt Schwalmstadt für Wind + FFPV (Büro akp, Kassel)
- Verzahnung mit kommunaler Wärmeplanung (Wärmeplanungsgesetz des Bundes)
  - Leitfrage: *Wo besteht das Potenzial für voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete zum Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen mit potenziellen Standorten für (Groß-)Wärmepumpen?*

# Kommunale Positivplanung Wind + FF-PV (2)

- Beschlussfassung über städtebauliche Planung
  - **Mögliches städtebauliches Ziel:** Sektorenkopplung zwischen Flächen zur Stromerzeugung (Wind- und FF-PV) und Wärmeerzeugung (Power-to-Heat)
    - „die Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Wärmeversorgung von Gebäuden“ (§ 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchst. f BauGB)
    - „die Darstellungen in Wärmeplänen und die Entscheidungen über die Ausweisung als Gebiet zum Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen“ (§ 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchst. g BauGB)
  - **Ggf. Kriterienkatalog für die Eignung von Wind- und FF-PV-Flächen zur Zielverfolgung für Sektorenkopplung** (z.B. Flächen befinden sich in der Nähe möglicher Wärmesenken)

# Kommunale Positivplanung Wind + FF-PV (3)

- Einleitung kommunaler Positivplanung
  - **Aufstellungsbeschluss Teil-Flächennutzungsplan zur Steuerung von Wind + FF-PV**
  - **ggf. Bebauungspläne** (insbesondere Sondergebiet FF-PV)
  - ggf. Flankierung der städtebaulichen Zielverfolgung durch **städtebauliche Verträge** (§ 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 BauGB)
    - Nicht erforderlich auf Flächen im kommunalen Grundeigentum (hier können städtebauliche Zielsetzungen direkt von der Kommune etwa in Eigenregie oder Vereinbarungen in Flächen-Nutzungsverträgen mit Wind- und FF-PV-Projektierern umgesetzt werden, z.B. Direktleitung und direkte Belieferung einer Wärmepumpe mit Wind- und PV-Strom (physische Sektorenkopplung))



## Karpenstein Longo Nübel

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

**Dr. Fabio Longo**

Rechtsanwalt · Mediator

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Karpenstein Longo Nübel Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Hauptstraße 27a, 35435 Wettenberg

[www.kln-anwaelte.de](http://www.kln-anwaelte.de)

T 0641 98 45 71 87

Büro Berlin-Brandenburg:

Berliner Straße 7, 16321 Bernau bei Berlin

T 03338. 35921 51

**Mail** [longo@kln-anwaelte.de](mailto:longo@kln-anwaelte.de)